

# Haushaltsausschuss

## Protokoll der 11. Sitzung



Die 11. Sitzung des Haushaltsausschusses fand am 14. November 2022 um 17:15 Uhr c.t. über eine Zoom-Konferenz statt und wurde von Lisa-Nicole Bücken geleitet.

Das vorliegende Protokoll wurde von Sarah Meier verfasst.

Haushaltsausschuss des 65.  
Studierendenparlaments der Universität  
Münster

Lisa-Nicole Bücken (Vorsitz)  
Jonas Pape-Petrulat (Stv. Vorsitz)

c/o AStA Uni Münster  
Schlossplatz 1  
48149 Münster

stupa@uni-muenster.de  
www.stupa.ms

### Tagesordnung

<b>TOP 1</b>	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	1
<b>TOP 2</b>	Wahl eines*einer Protokollanten*in	1
<b>TOP 3</b>	Annahme von Dringlichkeitsanträgen	1
<b>TOP 4</b>	Feststellung der Tagesordnung	1
<b>TOP 5</b>	Bericht des Finanzreferats/Fragen an das Finanzreferat	2
<b>TOP 6</b>	Behandlung vorliegender Finanzanträge	2
<b>I.</b>	Finanzantrag: Talking Economics Antrag 1: Diskussionsveranstaltung „Die Zukunft der Geldpolitik – Italien und der Euroraum“	2
<b>II.</b>	Finanzantrag: Beauftragung Antifaschismus: Förderung des Vortrags „Arbeit Dienst und Führung. Der Nationalsozialismus und sein Erbe“	4
<b>III.</b>	Finanzantrag: des Debattierclubs der Universität Münster e.V.: Finanzantrag für das Ironman- und Nikolausturnier	5
<b>IV.</b>	Finanzantrag: Talking Economics Antrag 2: Vortrag zu Widerstand gegen Gewerkschaften in Deutschland mit Patrick Nüß (Universität Kiel)	7
<b>V.</b>	Haushalt 2023	10
<b>VI.</b>	Finanzantrag: African Emancipation: „Integration durch Empowerment und Engagement“	12
<b>TOP 7</b>	Bestätigung von Protokollen	13
<b>TOP 8</b>	Verschiedenes	13

CG	CampusGrün	Juso-HSG	Juso-Hochschulgruppe	LISTE	die LISTE
LHG	Liberales Hochschulgruppe	RCDS	Ring Christlich Demokratischer Studenten	SDS	SDS .dieLinke

Abstimmungsergebnisse werden wie folgt notiert: (Ja/Nein/Enthaltung)

## Anwesenheit Ausschussmitglieder

Jonas Pape-Petrulat	RCDS
Markus Leitschuh	LHG
Maurice Martins Santana	Juso-HSG
Julius (Juli) Sommer	SDS
Sarah Meier	CG
Lisa-Nicole Bücken	CG

## Anwesenheit Antragsteller\*innen/Gäste/Finanzreferat

Nicolas Sylvester Stursberg und Sven Frenck	Finanzreferat
Eva Hümmecke, Tobias Welck	Talking Economics
Kim Kersten, Henry Keller	Debattierclub der Universität Münster e.V.
Leon Hendrik Huffer	Beauftragung Antifaschismus

CG	CampusGrün	Juso-HSG	Juso-Hochschulgruppe	LISTE	die LISTE
LHG	Liberales Hochschulgruppe	RCDS	Ring Christlich Demokratischer Studenten	SDS	SDS .dieLinke

Abstimmungsergebnisse werden wie folgt notiert: (Ja/Nein/Enthaltung)

**TOP 1** Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Lisa-Nicole Bücken begrüßt die Anwesenden um 17:15 Uhr.

Es ist unklar, wer heute das dritte Mitglied für die Fraktion Campus Grün ist. Die neue Person, die für Markus Schieferdecker, ordentliches Mitglied im Haushaltsausschuss wird, wurde vom StuPa noch nicht bestätigt.

Problem wurde gelöst: Julius (Juli) Sommer wird als Stellvertretung von Markus Schieferdecker an der heutigen Sitzung teilnehmen.

Der HHA ist mit 6 von 7 Mitgliedern beschlussfähig.

**TOP 2** Wahl eines\*einer Protokollanten\*in

Sarah Meier wird als Protokollant\*in bestätigt

**TOP 3** Annahme von Dringlichkeitsanträgen

Es liegen zwei Dringlichkeitsanträge vor.

Der erste Dringlichkeitsantrag wurde von Talking Economics gestellt und behandelt einen Vortrag zum Thema Widerstand gegen Gewerkschaften in Deutschland.

Eva stellt die Dringlichkeit vor: Der Vortrag soll schon am 24.11.22 stattfinden und es gibt vorher keine weitere Sitzung des HHA, sodass der Antrag heute eingebracht werden musste. Außerdem hat sich dieser Vortrag spontan ergeben. Der Vortragende hat spontan zugesagt und der 24.11.22 war das einzige Datum, welches passte.

**Abstimmungsergebnis**

(6/0/0)

Der zweite Dringlichkeitsantrag liegt von der Africans Emancipation vor. Der Antragsteller ist noch nicht da.

Lisa begründet die Dringlichkeit: Die Veranstaltung soll schon am 19.11.22 stattfinden. Durch die Probleme der Stupa-Website war nicht ersichtlich, wann die nächste Sitzung des HHA stattfindet, deswegen konnte der Antrag nicht fristgerecht (3 Wochen vorher) eingereicht werden.

**Abstimmungsergebnis**

(6/0/0)

Wir warten bis der Antragsteller dazukommt und schieben den Punkt nach hinten auf der Tagesordnung.

**TOP 4** Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird bestätigt und entspricht der Tagesordnung in diesem Protokoll.

## TOP 5 Bericht des Finanzreferats/Fragen an das Finanzreferat

Nicolas berichtet vom Tagesgeschäft des Finanzreferats. Außerdem über die Vorbereitung des Haushalts 2023. Leider gab es in den letzten Wochen auch ein paar Krankheitsfälle im Finanzreferat, die Arbeit konnte aber trotz dessen fortgeführt werden. Weiterhin gab es eine Überprüfung von der Rentenversicherung zu den Aufwandsentschädigungen der letzten Jahre. Bisher hat die Rentenversicherung nichts beanstandet. Morgen trifft sich das Finanzreferat mit den Finanzern der einzelnen Fachschaften.

Gab zudem ein Treffen mit dem Sportreferat, da sie ihre Daten nicht fristgerecht einreichen konnten.

## TOP 6 Behandlung vorliegender Finanzanträge

- I. Finanzantrag: Talking Economics Antrag 1: Diskussionsveranstaltung „Die Zukunft der Geldpolitik – Italien und der Euroraum“

*Die Antragsteller\*Innen stellen den Antrag vor  
Diskussionsveranstaltung „Die Zukunft der Geldpolitik – Italien und der Euroraum“*

*Mit Philipp Heimberger (wiw Wien) und Prof. Friedrich Heinemann (ZEW)*

**Antragsteller:** Talking Economics (ehemals: Initiative Plurale Ökonomik Münster)

**Zeitraum:** Wintersemester 2022/23 (07.12.2022, 18 Uhr)

*In Ergänzung zu unseren bisherigen Aktivitäten möchten wir, die Hochschulgruppe Talking Economics, uns kritisch mit der Diskussion um die Zukunft der Geldpolitik im Euroraum auseinandersetzen und dabei insbesondere die häufig zu Unrecht verurteilte italienische Volkswirtschaft unter die Lupe nehmen. Wir vernehmen aktuell ein großes Interesse in der Studierendenschaft für die Auswirkungen der Geldpolitik der Europäischen Zentralbank (EZB). Kritik für die kürzlich verabschiedeten Leitzinserhöhungen kam vor allem aus den Ländern Südeuropas. Und nicht zuletzt spielten die europäischen Geld- und Fiskalregeln auch eine entscheidende Rolle für den Wahlsieg der ultra-rechten Giorgia Meloni im September in Italien.*

*Die Thematik möchten wir mit Philipp Heimberger, Ökonom am Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche (wiw) und Prof. Friedrich Heinemann vom Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung diskutieren. Die Veranstaltung soll den Studierenden jenseits des Curriculums eine kritische Perspektive auf gesellschaftspolitische Probleme im Zusammenhang mit europäischer Geldpolitik bieten, aber auch Besucher außerhalb der Uni ansprechen. Im Folgenden soll die Diskussionsveranstaltung näher beschrieben und die anfallenden Kosten, um deren Erstattung durch den Asta wir bitten möchten, erläutert werden.*

### Inhaltliche Ziele

*Immer häufiger steht die Frage der Staatsfinanzierung im Mittelpunkt der Debatte um die Zukunft des Euros. Während der Banken- und Eurokrise, aber auch zuletzt in der Covid Pandemie traten Zentralbanken als entscheidende Akteure auf, um Staatshaushalte mit genügend Liquidität zu versorgen und die sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen der*

*Krisen abzufedern. Auch weisen immer mehr Expert\*innen darauf hin, dass Krisen unserem aktuellen Finanzsystem inhärent sind und sich in Zukunft wiederholen werden. Da drängt sich die Frage auf, wer eigentlich hinter diesen immer wieder als unabhängig beschworenen, technokratischen Strukturen der Zentralbanken steckt. Wie viel Macht hat die EZB und wie politisch ist ihr Handeln? Was macht sie eigentlich, wenn sie Staaten mit Geld versorgt? Und sprechen wir bei der Rettung ganzer Volkswirtschaften durch die EZB nicht schon von monetärer Staatsfinanzierung?*

*Insbesondere Italien wird von deutscher Seite ständig als Schuldenweltmeister dargestellt, dabei sieht die Wirklichkeit anders aus: Kein Land in der Eurozone hat eine höhere Sparquote als Italien. Warum hat Italien dann trotzdem so einen hohen Schuldenstand und was bedeutet der Spardrang durch die europäischen Geld- und Fiskalregeln für notwendige Investitionen in Infrastruktur und Arbeitsplätze?*

*Diese zusammenhängenden Fragen möchten wir mit Italien-Experte Philipp Heimberger aus Wien und Prof. Friedrich Heinemann vom Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung am 7. Dezember in Form einer Podiumsdiskussion mit anschließender Fragerunde diskutieren.*

#### **Kostenkalkulation**

*Da die Reisekosten für Prof. Heinemann von anderer Seite getragen werden, stellen wir den Antrag nur für die Erstattung der Fahrkosten von Herrn Heimberger. Dieser reist mit dem Zug aus Wien an, wobei für Hin- und Rückfahrt (2. Klasse) etwa 190€ anfallen.*

*Zusätzlich würden wir gerne zur Bewerbung der Veranstaltung den Algorithmus der Plattform Instagram benutzen. Damit haben wir in der Vergangenheit sehr gute Erfahrungen gemacht – durchaus mehr Erfolg als mit kostspieliger unnachhaltiger Plakatwerbung. Für die Nutzung der Werbungsdienste würden nochmal 30€ anfallen.*

*Als letzten Posten würden wir noch gerne etwa 25€ für Kleinigkeiten (Verpflegung, Wasser, evtl. notwendiges technisches Equipment, kleines Geschenk für die Gäste, etc.) einplanen.*

*Somit ergibt sich folgende Kostenkalkulation:*

*Fahrkosten Hin- und Rückfahrt Wien-Münster mit dem Zug (2. Klasse) 190€*

*Werbekosten 30€*

*Weiteres 25€*

*Insgesamt 245€*

*Die Hochschulgruppe Talking Economics – Wirtschaft und Gesellschaft neu denken*

*Noah Daniel (Vorstandsvorsitzender)*

*Gaston Bronstering (stellv. Vorstandsvorsitzender)*

*Eva Hümmecke (Finanzbeauftragte)*

*Nils Blossey*

*Timo Schneider*

Tobis Welck Julian Backhaus  
Fynn Schmidt  
Marlon Böhmer  
[talking-economics@uni-muenster.de](mailto:talking-economics@uni-muenster.de)

Ergänzung Tobias: Wir haben uns gerade für diesen Gastredner entschieden, da die Geldpolitik Italiens sein Forschungsschwerpunkt ist.

Fragen: keine

### **Abstimmungsergebnis**

(6/0/0)

- II. Finanzantrag: Beauftragung Antifaschismus: Förderung des Vortrags „Arbeit Dienst und Führung. Der Nationalsozialismus und sein Erbe“

*Die Antragsteller\*Innen stellen den Antrag vor  
Finanzantrag der Beauftragung für Antifaschismus auf Förderung eines Vortrags*

*Liebe Mitglieder\*innen des Haushaltsausschusses,*

*am 07.12.2022 möchten wir gerne zusammen mit „Veranstaltungen zur Ideologiekritik“ einen Vortrag von Dr. Nikolas Lelle zu seinem Buch „Arbeit Dienst und Führung. Der Nationalsozialismus und sein Erbe“ durchführen. Dr. Nikolas Lelle arbeitet seit 2020 bei der Amadeu Antonio Stiftung als Projektleiter der Bildungs- und Aktionswochen gegen Antisemitismus. Zuvor promovierte er – nach einem Studium der Philosophie und Soziologie in Frankfurt am Main und Mainz – an der Humboldt Universität zu Berlin in der Sozialphilosophie. 2018 gab er zusammen mit Felix Axster den Band »»Deutsche Arbeit«. Kritische Perspektiven auf ein ideologisches Selbstbild« heraus.*

#### **Zum Vortrag:**

*Die Deutschen und ihre Arbeit. Eine lange Geschichte eines überhöhenden Selbstbildes. Eine lange Geschichte des Antisemitismus, die der Nationalsozialismus noch einmal radikalisierte. Deutsch soll eine Arbeit sein, die der Volksgemeinschaft dient. Unter Verweis auf »deutsche Arbeit« begründete der Nationalsozialismus nicht nur sein antisemitisches Selbstbild, sondern auch Praktiken der Verfolgung und Vernichtung. »Arbeit, Dienst und Führung« rekonstruiert diese Geschichte und analysiert dieses Selbstbild. Dabei wird der Blick auch ins »Innere« der deutschen Volksgemeinschaft geworfen. Denn hier hat der Nationalsozialismus Formen von Menschenführung entwickelt, die in Managementkonzepten der deutschen Nachkriegsgeschichte fortlebten, wie im Buch dargelegt wird.*

*Am Abend des 07.12.2022 um 19.00 wird Nikolas Lelle sein Buch und seine Argumentation vorstellen und einige kurze Passagen lesen.*

*Link zum Buch: <https://www.verbrecherverlaag.de/book/detail/1084>*

#### **Organisation:**

*Die Veranstaltung ist eine Kooperation zwischen Beauftragung für Antifaschismus und „Veranstaltungen zur Ideologiekritik“, welche sich um die benötigten Räumlichkeiten kümmern wird, und so beläuft sich unser Antrag auf folgende Mittel:*

*Honorar: 200 €*

*Reisekosten Berlin-Münster; Münster-Dortmund - (BC 25):*

*Einschätzung: 25-40 € (Hinfahrt) – 14-20 € (Weiterfahrt).*

*Übernachtung Zimmer-Benami: 89 €*

*Daraus ergibt sich ein Gesamtbetrag von: 349€,*

*die wir hiermit beantragen. Wir freuen uns auf eure Unterstützung und liebe Grüße, Leon von der Beauftragung für Antifaschismus*

#### **Fragen:**

Juli: Wie bewertet ihr die Zusammenarbeit mit der „Veranstaltungen zu Ideologiekritik“? Denn es gab ja früher mal Konflikte im Asta.

Leon: Wir wissen von den Konflikten und wir können keine Auskunft über die persönliche Einstellung der Mitglieder geben. Aber die Vortragsreihen halten wir für sinnvoll und denken, dass uns eine Zusammenarbeit an dieser Stelle weiterbringen wird.

Julius: Wird die Veranstaltung in einem Raum der Universität stattfinden? Und vor allem wie sind die Kapazitäten (wie viele Menschen können an der Veranstaltung teilnehmen).

Leon: Das weiß ich leider nicht ganz genau. Wir teilen uns die Arbeit/Organisation mit der „Veranstaltungen zu Ideologiekritik“.

Lisa: Es gibt eine Weiterfahrt nach Dortmund. Fährt er wegen eines weiteren Vortrags nach Dortmund?

Leon: Nein, er fährt aus privaten Gründen nach Dortmund.

Lisa: ans Finanzreferat: Wir hatten einen Antrag zur Rückgängigmachung von Zahlungen? Auch zu den „Veranstaltungen zu Ideologiekritik“?

Nicolas: Nein.

#### **Abstimmungsergebnis**

(5/1/0)

### **III. Finanzantrag: des Debattierclubs der Universität Münster e.V.: Finanzantrag für das Ironman- und Nikolausturnier**

*Die Antragsteller\*Innen stellen den Antrag vor*

*Finanzantrag für das Ironman- und Nikolausturnier*

*Sehr geehrte Mitglieder des Haushaltsausschusses und des Studierendenparlaments, hiermit beantrage ich **1291,15€** zur Durchführung des Ironman- und Nikolausturnier.*

*Hierbei geht es um zwei Debattierturniere, ausgerichtet vom Debattierclub der Universität Münster e.V.. Die Turniere werden am 02.12.2022 und am 03.12.2022 in den Räumlichkeiten des Fürstenberghauses der Universität Münster stattfinden. Auf einem Debattierturnier treten Teams gegeneinander an und debattieren über tagesaktuelle Themen. Insgesamt rechnen wir mit einer Teilnehmerzahl von 100 Personen, sowie weiteren Zuschauern und Helfern.*

*Gerade das Nikolausturnier am 03.12.2022 ist eines der beliebtesten Turniere in der deutschsprachigen Debattierszene, da ein\*e erfahrene Debattierer\*in und ein\*e Anfänger\*in zusammen in einem Team antreten. Dadurch verlieren viele Neueinsteiger\*innen die Nervosität vor dem Debatteneinstieg und können in einem lockeren aber hochkarätig besetzten Umfeld ihre Debattierfähigkeiten verbessern. Insbesondere durch die hohe Debattendichte am Turniertag und das ständige Feedback im Anschluss an die Debatten bestehen viele Möglichkeiten die eigenen Debattierfähigkeiten zu schulen. Das Ironmanturnier am 02.12.2022 richtet sich insbesondere an erfahrene Debattierende. Durch die teils langjährige Erfahrung der Teilnehmer\*innen entwickeln sich unterhaltsame Debatten auf hohem Niveau. Auch dient das Turnier vielen erfahreneren Debattierenden als Möglichkeit alte Turnierfreundschaften zu pflegen und sich zu vernetzen. Die beiden Turniere feiern in diesem Jahr zehnjähriges Jubiläum, fanden aber aufgrund der Pandemie in den letzten zwei Jahre leider nur online statt.*

*Neben den Mitglieder des Debattierclubs der Universität Münster e.V. treten Teams von Universitäten aus ganz Deutschland an. Debattierturniere werden hauptsächlich durch Teilnehmerbeiträge finanziert. Die Kosten umfassen vornehmlich die Raumkosten, Fahrtkosten sowie Verpflegung. All diese Dinge sind durch Corona und die Inflation leider teurer geworden. Um die Teilnehmerbeiträge so gering wie möglich zu halten, und somit möglichst vielen debattierbegeisterten Studierenden die Teilnahme, an einem Debattierturnier auf dem die eigenen rhetorischen Fähigkeiten anhand von aktuellen Themen geschult werden, zu ermöglichen, beantragen wir die Förderung.*

*Als weitere Förderer sind angefragt die Deutsche Debattiergesellschaft, welche maximal 100€ fördern können, sowie die Sparkasse Münsterland Ost.*

*Auflistung der Finanzen:*

*Kostenpunkt Betrag Verpflegung (Catering & Getränke) 1631 €*

*Raummiete (Räume im Fürstenberghaus) **490€***

*Preise & Dankesgeschenke (3 Pokale & 8 Dankesgeschenke) 130 €*

*Haftpflichtversicherung **101,15€***

*Transport der Jurierenden (Hin- und Rückfahrt mit der DB für 6 Leute) **700€***

*Allgemeine Turniermaterialien 50€*

*Summe 31215€*

*Wir würden uns freuen so viel finanzielle Unterstützung wie möglich zu bekommen. Unserer Ansicht nach würden sich vor allem die Raummiete, die Haftpflichtversicherung, sowie die Transportkosten für die Chefjurierenden zur Förderung eignen.*

*Daraus ergibt sich die Summe **1291,15€**, die wir hiermit beantragen.*

*Vielen Dank.*

*Mit freundlichen Grüßen,*

*Kim Kersten 1. Vorsitzende des Debattierclubs der Universität Münster e.V.*

**Fragen:**

Kim: Wir bleiben wohl unter 1000 Euro. Und deswegen könnten wir den Antrag ändern. Ist das Wichtig für euch?

Lisa: Ja, denn dann entscheiden nur wir (der HHA) über den Antrag und er muss nicht dem StuPa empfohlen werden.

Kim: Dann ist der neue Betrag 976,15 Euro, da wir weitere finanzielle Unterstützung erhalten haben und folglich den Betrag reduzieren konnten.

Jonas: Wie hoch plant ihr den Teilnehmerbeitrag? Könnte man die Kosten nicht auch etwas höher setzen?

Kim: Wir planen 30 Euro für 2 Tage mit Verpflegung etc.. Jetzt wollen wir den Teilnehmerbeitrag senken. Je nachdem, was wir vom Stupa bekommen.

Juli: Wo schlafen die Personen? Wo bringt ihr sie unter?

Kim: Die Personen werden bei den anderen Debattierenden untergebracht. Schlafsack und Isomatten sollen die anreisenden Teilnehmer daher mitbringen.

Juli: Gibt es die Möglichkeit einer Aufteilung der Kosten mit den anderen Debattiervereinen?

Henry: Es gibt nicht nur einmal im Jahr dieses Turnier, sondern in ganz verschiedenen Städten immer wieder Turniere, die dort von den Asten und Vereinen finanziert werdend.

Lisa: In den vorherigen Jahren haben wir den Debattierverein schon einmal mit 435 Euro gefördert. Es gab auch schon einmal eine Kooperation mit „der Zeit“.

Henry: Das mit „der Zeit“ ist ein ganz anderes Turnier. Bei diesem Turnier ist nicht „die Zeit“ dabei, sondern nur Sparkasse und der Alumni-Verband.

Juli: Als Hochschulgruppe bekommt ihr den Raum doch kostenlos? Kommen die höheren Kosten aufgrund des Schlüsseldienstes?

Kim: Genau, denn wir nutzen die Räume auch am Wochenende.

**Abstimmungsergebnis**

(6/0/0)

**IV. Finanzantrag: Talking Economics Antrag 2: Vortrag zu Widerstand gegen Gewerkschaften in Deutschland mit Patrick Nüß (Universität Kiel)**

*Die Antragsteller\*Innen stellen den Antrag vor*

### *Finanzantrag*

*Vortrag zu Widerstand gegen Gewerkschaften in Deutschland mit Patrick Nüß (Universität Kiel)*

*Widerstand gegen Gewerkschaften und Betriebsräte in Deutschland*

**Antragsteller:** *Talking Economics (ehemals Initiative Plurale Ökonomik Münster)*

**Zeitraum:** *Wintersemester 2022/2023 (24.11.2022)*

*In Ergänzung zu unseren bisherigen Aktivitäten möchten wir, die Hochschulgruppe Talking Economics, uns mit der Rolle der Gewerkschaften im deutschen Arbeitsmarkt auseinandersetzen und dazu einen Vortrag mit dem Arbeitsmarktökonom Patrick Nüß von der Christian Albrechts-Universität zu Kiel organisieren. Unsere Vortragsveranstaltung soll den Studierenden jenseits des Curriculums eine erweiterte Perspektive auf gesellschaftliche, politische und ökonomische Probleme bieten, aber auch Besucher außerhalb der Uni ansprechen. Im folgenden Text wird der Vortrag näher beschrieben und die anstehenden Kosten erläutert.*

### **Inhaltliche Ziele**

*Das Ziel kollektiver Verhandlungen und Mitbestimmung am Arbeitsplatz ist meist die Verbesserung der Arbeitsbedingungen von Arbeitnehmer\*innen und eine Bekämpfung von Machtmissbrauch durch Arbeitgeber\*innen. Vor allem aus den USA erreichen uns vermehrt Nachrichten vom Widerstand durch Arbeitgeber gegen Gewerkschaftsaktivität. Dazu gehören unter anderem große Unternehmen, wie z.B. Starbucks und Amazon. In Deutschland gibt es durch das Betriebsverfassungsgesetz zwar ein Recht auf betriebliche Mitbestimmung. Doch auch in Deutschland nimmt der Widerstand gegen Gewerkschaften und Betriebsräte zu. Wie groß das Ausmaß des Widerstandes tatsächlich ist und von welchen Rahmenbedingungen dieser begünstigt wird, ist in der breiten Öffentlichkeit weniger bekannt. Daher wollen wir bei diesem Thema durch die Organisation des Vortrages zur Aufklärung beitragen.*

*Durch seine bisherige Promotionstätigkeit an der Universität Kiel und am Institut für Makroökonomie und Konjunkturforschung (IMK) ist Patrick Nüß bestens dafür geeignet, uns seine Forschung zur Rolle deutscher Gewerkschaften am Arbeitsmarkt darzulegen. Dazu hat er unter anderem während eines Aufenthalts an der Universität in Princeton geforscht. Da er zurzeit in Kiel wohnt und arbeitet, fallen für die Vortragsveranstaltung An- und Abfahrtskosten in einer ungefähren Höhe von 198,80€ (für Zugtickets und Taxifahrt) an.*

*Unsere Vortragsveranstaltung möchten wir einerseits durch unsere digitalen Kanäle (Instagram, Facebook, Twitter) sowie andererseits durch Plakate an Schwarzen Brettern verschiedener Institute und Fachschaften bewerben. Für die Bewerbung über soziale Medien möchten wir bezahlte Werbung schalten. Dazu planen wir 30 € ein. Als letzten Posten würden wir noch gerne etwa 15€ für Kleinigkeiten (Wasser, kleines Geschenk für die Gäste, etc.) einplanen.*

### *Kostenkalkulation*

*Fahrtkosten Hin- und Rückfahrt Kiel-Münster mit dem Zug (2. Klasse) 176,40€*

*Taxifahrt Hin- und Rückfahrt Münster HBF - Fürstenberghaus 22,40€*

*Hotelübernachtung*

*Hotelübernachtung (24.11-25.11.2022) 80€*

*Werbekosten Social Media Werbung (Instagram, Facebook, Twitter) 30€*

*Weiteres Geschenk, Verpflegung, etc. 15€*

*Gesamt 323,8*

*Die Münsteraner Hochschulgruppe Talking Economics – Wirtschaft und Gesellschaft neu denken*

*Noah Daniel (Vorstandsvorsitzender)*

*Gaston Bronstering (stellv. Vorstandsvorsitzender)*

*Eva Hümmecke (Finanzbeauftragte)*

*Nils Blossey*

*Timo Schneider*

*Tobias Welck*

*Julian Backhaus*

*Fynn Schmidt*

*Marlon Böhmer*

*Lennert Peede*

[talking-economics@uni-muenster.de](mailto:talking-economics@uni-muenster.de)

**Fragen:**

Eva: Ob die Taxifahrt erstattet werden kann, weiß ich nicht, könnte ich sonst auch aus dem Antrag streichen.

Jonas: Hotelübernachtung. War das eine Bedingung für sein Kommen oder habt ihr das angeboten, damit es für den Vortragenden angenehmer ist?

Eva: Es ist keine Bedingung, aber der Vortrag ist um 18.00 Uhr. Die Vortragszeit hängt damit zusammen, dass Abendveranstaltungen besser besucht werden und die Fahrt bis Kiel ist sehr weit.

Juli: Wird der Arbeitskampf auch Teil des Vortrags sein. Wisst ihr schon, was das Fazit sein wird/seine Position?

Eva: Das Fazit wird bestimmt sein, dass eine große Unterdrückung stattfindet. Er interessiert sich dafür, dass der Widerstand größer wird. Es gibt eine Aufklärung über die Situation in Deutschland.

Juli: Taxifahren ist glaube ich nicht das Problem. Vorzugsweise öffentliche Verkehrsmittel steht in den Richtlinien des HHA.

Lisa: Eigentlich ist es aber auch kein Problem mit dem Bus zuzufahren.

Eva: Können wir gerne ändern

Juli: Kosten für Taxifahrt werden aber auch übernommen. Fragt den Vortragenden. Sagt ihm, dass er auch Bus fahren kann.

Hat er eigentlich kein Honorar verlangt?

Eva: Er nimmt grundsätzlich kein Honorar.

Lisa: Ich möchte anregen, dass ihr eure Vorträge diverser gestaltet. Die bisherigen Vortragen in euren Anträgen sind alles männliche Personen.

Eva: Wir suchen immer noch nicht männlichen Referenten. Aber es ist schwierig.

Lisa: Kurzer Hinweis: ein Zusammenlegen der Anträge in der heutigen Sitzung machte keinen Sinn.

### **Abstimmungsergebnis**

(6/0/0)

Lisa: Die Antragstellenden des zweiten Dringlichkeitsantrags sind noch nicht da. Wir schieben den Antrag daher hinter den Haushalt.

## **V. Haushalt 2023**

*Detaillierte Aufstellung ist auf der Website des StuPas zu finden.*

*Nicolas und Sven/ das Finanzreferat: Vorstellung*

Nicolas: zu Studierende in Not: gibt es wegen den steigenden Kosten/Inflation. Examensdarlehen, Beitragserstattungen, Schwangerschaftsdarlehen, Sozialdarlehen sind erfasst. Die Systematik dahinter: Anpassung an die derzeitige Lage.

Druckerei wird geschlossen. Wird aber erstmal weiterlaufen, damit die Person dort weiter arbeiten kann.

Aufwandsentschädigungen wurden erhöht auf 520 Euro. Das Sparsamkeitsprinzip wird so gewahrt uns erfolgt eine Anpassung an die steigenden Lebenshaltungskosten.

Aufwandsentschädigung Vorsitz um 1,5 Faktor höher.

Finanzreferat um 1.25 Faktor höher

Vorsitz der Ausländischen Studierendenvertretung circa um 0.8 Faktor

Beauftragungen max. 250 Euro pro Person, autonom. Ref. (ohne Fachschaften- und Sportreferat) 2/3 der Standardhonorare, wenn drei statt zwei Personen gewählt sind.

Fragen: Juli: Zu den autonomen Referaten: Das jede Person 2/3 erhält?

Nicolas: Ja

Jonas: Aufwandsentschädigungen sind ja schon hoch. Woran macht ihr den Faktor der Erhöhungen fest? Wir sind ja noch nicht bei 50 % Inflation angekommen? Welche Kriterien?

Nicolas: Das ist ein Missverständnis: Asta-Vorsitz bekommt jetzt schon 50 % mehr und die Relation wird einfach beibehalten. Studierende, die auf Mini-Job angewiesen sind, sollen

jetzt nicht noch zusätzlich einen Job annehmen müssen, weil die Aufwandsentschädigung nicht ausreicht. Soziale Argumentation: Sie können die gesparte Zeit dann in die Arbeit im Asta investieren. Allerdings wird wohl nicht der komplette Beitrag abgerufen. Studierende, die es nicht nötig haben, können verzichten.

Jonas: Der Vergleich zum Minijob passt eigentlich nicht, denn es ist ja ein Ehrenamt. Ist es gerecht ein Minijob damit zu vergleichen? Als Ehrenamt muss die Summe nicht versteuert werden. Dann könnte man es besser direkt Minijob nennen.

Nicolas: Es ist schon ein Ehrenamt. Im Vergleich mit anderen Unis ist die Aufwandsentschädigung bei uns noch geringer. Als Aufwandsentschädigung sind 250 Euro steuerfrei. Die Ehrenämter hier sollen im Vergleich zum passiven Wahlrecht stehen und das geht nur, wenn wir die soziale Gerechtigkeit gewährleisten können.

Jonas: Plant der Asta auch, eine Mindestarbeitszeit pro Woche festzuschreiben. Und gibt es Konsequenzen, wenn jemand nicht arbeitet?

Nicolas: Da bekommen wir ein Problem mit dem Arbeitsrecht. Es gibt sonst sowas wie den Kündigungsschutz und man kann, die Person dann nicht so einfach loswerden. Um diesen Konflikt mit dem Arbeitsrecht zu vermeiden, können wir an das Engagement der Referent\*innen nur informell Ansprüche stellen. Wir wollen auch keine Leute dabei haben, die nichts tun. Opposition kann das gerne ansprechen.

Nicolas: Allgemeine Verwaltungsausgaben: Puffer haben wir gestrichen, damit wir eine Senkung hinbekommen.

Ausgaben für Beitragserstattungen: Erstattung von Semesterbeiträgen, Darlehen.

Mittel für Öffentlichkeitsarbeit angehoben. Asta bekommt ja auch eine neue Website, die professionell geplant werden soll. Circa 10.000 vorsichtshalber 20.000 müssen daher eingeplant werden. Internationales Sommerfest werden eventuell Anpassungen kommen.

Juli: Zu KFZ: Wird das Geld eher in die Instandhaltung, Erweiterung oder Reparaturen investiert?

Nicolas: Es wurden Titel zu Instandhaltung und Beschaffung zusammengezogen. Für die Beschaffung sind keine Mittel eingeplant. Nur eine Rücklage, falls was kaputt geht. Es ist kein neues KFZ als Anschaffung geplant.

Nicolas: Autonome Referate von 2000 zu 10.000 Euro erhöht. Ermöglicht mehr Arbeit zu Zwischen-Themen.

Juli: Die gestiegenen Ausgaben sind ja noch unter Inflationslevel. Ist die Studierendenschaft insgesamt ärmer geworden?

Nicolas: Die Beiträge an die Studierendenschaft sind die Gleichen.

Juli: Hätten sich autonom. Referate eine stärkere Erhöhung gewünscht?

Nicolas: Dazu gab es verschiedene Meinungen innerhalb der autonomen Referate.

Markus: Beim Semesterticket gibt es einen negativ Saldo von 6 Cent. Warum?

Nicolas: Das war ein Übertragungsfehler, der schon korrigiert wurde.

Lisa: In der neuen Version, die ich kurz vor der Sitzung rumgeschickt habe, ist der Wert schon korrigiert.

Juli: Wie lassen sich die unterschiedlichen Einnahmen der FSR erklären? Zum Beispiel 0 Euro bei der Fachschaft Jura.

Nicolas: Es geht um das Rechnungsergebnis von 2021. Es gibt viele Szenarien in denen Fachschaften keine Einnahmen erzielen. Im Bezug auf die Fachschaft Jura kann es sein, dass es da coronabedingt zu Veranstaltungsausfällen kam und es gibt, glaube ich einen Förderverein, der auch Veranstaltungen finanziert.

Lisa: Die Rücklagen sollten ja geprüft und ggf. reduziert werden. Wurde dies jetzt schon übernommen/geändert?

Nicolas: Wir haben mehrere Rücklagen aufgelöst und die Mittel für Inventar erhöht.

Juli: Nr. 7500 Niederschlagung der Forderungen?

Nicolas: Niederschlagungen passieren sehr selten. 2 Fälle im letzten Jahr.

Juli: Ist mit diesem Haushalt das INTA\*-Referat etabliert?

Nicolas: Es hat jetzt erstmals die vollen Mittel. Etabliert war es schon mit dem letzten Nachtragshaushalt.

### **Abstimmung über Empfehlung an das StuPa:**

**(4/1/1)**

#### **VI. Finanzantrag: African Emancipation: „Integration durch Empowerment und Engagement“**

*Sehr geehrte Mitglieder des Haushaltsausschusses,  
vielen Dank für Ihre Unterstützung. Beide Workshops haben wir erfolgreich organisiert und insgesamt haben 25 Studenten davon profitiert.*

*Wir beantragen 960 € zur Durchführung des Projekts „Integration durch Empowerment und Engagement“. Hierbei geht es um eine Reihe von drei interaktiven Workshops.*

*Die Workshops richten sich an afrikanische Studenten der Uni Münster. Das Projekt findet zum zweiten Mal in Münster statt und erfreut sich großer Beliebtheit;*

#### **Thema:**

*-Das Zusammenleben: 19.11.2022 09:00 bis 13:00*

*-Konfliktmanagement: 26.11.2022, 09:00 bis 13:00*

*-Grundrechte/Menschenrechte: 03.12.2022, 09:00 bis 13:00*

#### **Finanzierungsplan**

*Honorar Referent: 540,00, 3 Workshops 180€ pro Workshop 45€/Std*

*Übersetzung 270,00 Deutsch, Französisch-Englisch-Arabisch*

*Moderation 150,00 12.5€/Std, 3 Workshops*

*Gesamtbetrag 960,00€*

*Daraus ergibt sich die Summe 960€, die wir hiermit beantragen.*

*Wir bedanken uns im Voraus.  
Schöne Grüße,  
Africans Emancipation (Alain Ngoko)*

Der Antragsteller ist immer noch nicht da.

Lisa: Ich habe auch schon beim vorherigen Antrag eine Mail geschickt und jetzt wieder. Ich bin gegen eine Abstimmung.

Markus: Wir haben schonmal über einen Antrag ohne Antragstellenden abgestimmt. Ich würde das hier jetzt auch so machen wollen.

Lisa: Der Antrag von Enactus war damals eine Veranstaltung der Vergangenheit. Aber ja vergleichbar.

Aber es ist schwierig, wenn wir ablehnen, weil wir keine Fragen stellen könnten.

Juli: Man könnte auch eine Dringlichkeitssitzung machen. Der Antragstext ist nur sehr vage beschrieben. Oder wir stimmen über eine vergangene Veranstaltung ab und vertagen den Antrag auf die nächste reguläre Sitzung.

Jonas: Ich stelle einen Antrag auf Vertagung.

**Abstimmung über den Antrag auf Vertagung:**

**(5/1/0)**

**TOP 7** Bestätigung von Protokollen

Das Protokoll der 10. Sitzung liegt zur Bestätigung vor.

Maurice verlässt um 18.47 die Sitzung

**Abstimmungsergebnis:**

**(4/0/1)**

**TOP 8** Verschiedenes

Sarah: Wir müssen bei der Protokollführung strikter sein. Sofia schreibt jetzt schon zum 3. oder 4. Mal kein Protokoll. Ich bin bei meinem 3. Und Lisa hat auch schon 3 Protokolle geschrieben.

Lisa: Zustimmung von Lisa. Außerdem: Für nächste Sitzung liegt bis jetzt nur ein Antrag vor. Wir haben immer noch das Problem, dass die Sitzungstermine des HHA nirgendwo zu finden sind.

Juli: Die Stupa Website sollte eigentlich die Sitzungen des HHA veröffentlichen.

Jonas: Die Website ist kaputt. Technisch ist es zurzeit nicht möglich die Seite zu aktualisieren.

Lisa: Das StuPa hat doch auch eine aktuelle Instagram-Seite?

Nicolas: Die Instagram-Seite ist nicht mehr auffindbar.

Markus: Man sollte vielleicht auch nochmal erklären, wie man einen Finanzantrag stellt. Am besten dort wo auch die Sitzungstermine zu finden sind.

Lisa: stimmt zu

Lisa-Nicole Bücken schließt die Sitzung um 18.54 Uhr.